



Die Fünfte Prüfungskomponente in Form der Präsentationsprüfung mit schriftlichem Anteil

VO-GO, § 44: Besonderheiten der fünften Prüfungskomponente

- (4) „Bei der Präsentationsprüfung besteht die schriftliche Ausarbeitung aus einer kurzen Darstellung der Planung, des Entwicklungsprozesses und der angestrebten Ergebnisse der vorgesehenen Präsentation.“
- (5) „Für die Beurteilung der schriftlichen Ausarbeitung der Präsentationsprüfung gilt § 41 Absatz 1, 3, und 4 entsprechend mit der Maßgabe, dass die endgültige Note nach Abschluss des Prüfungsgesprächs durch den Fachausschuss festgelegt wird und die aus den Teilnoten für die Präsentation und das Prüfungsgespräch zu bildende gemeinsame Note in dreifacher und die schriftliche Ausarbeitung in einfacher Wertung zur Gesamtbewertung zusammengefasst werden.“

1. Beurteilung der schriftlichen Ausarbeitung:

Beurteilung durch den zuständigen Referenzfachlehrer (i. d. R. Fachlehrer des 4. Kurshalbjahres) (VO-GO, § 41, 1),

2. Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung durch den Prüfling beim prüfenden Referenzfachlehrer **spätestens am Dienstag, dem 19. März 2019**

3. schriftlicher Anteil einer Präsentationsprüfung muss in englischer, französischer oder polnischer Sprache verfasst sein, sofern diese modernen Fremdsprachen Referenzfach der Präsentationsprüfung sind;

4. in bilingualen Fächern ist der schriftliche Anteil bis auf die Thesenformulierung, die in Englisch zu erfolgen hat, wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abzufassen

5. die Nichtabgabe des schriftlichen Anteils einer Präsentationsprüfung zieht eine Bewertung des schriftlichen Anteils mit 0 Punkten nach sich

6. Anzahl der Konsultationen des Prüflings beim Referenzfachlehrer nach Bestätigung des Themas der Präsentationsprüfung: ca. 3 Konsultationen möglich

7. Einhaltung folgender formaler Kriterien:

- a. Abfassung mit einem Computer-Schreibprogramm
- b. Schriftgröße 12, 1,5-facher Zeilenabstand, Heftrand 2 cm, rechter Rand 1,5 cm
- c. Umfang: ca. 5 maschinenschriftliche Seiten (AV Prüfungen, Pkt. 22 Abs. 1)
- d. einheitliches Deckblatt (siehe Anlage)
- e. weitere fachspezifische Vorgaben mit dem prüfenden Referenzfachlehrer absprechen
- f. Abgabe eines Exemplars in Papierform in einer Heft-Mappe (keine Klarsichthüllen verwenden)

d) Individuelle Reflexion (von jedem Mitglied der Gruppe)

- Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses: individueller Umgang mit der Themen- und Fragestellung; Tragfähigkeit der planerischen Schritte, hervorhebenswerte eigene Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung, ggf. unter Berücksichtigung besonders ertragreicher Quellen, eigene Lernprozesse bezogen auf Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte sowie die eigene Zukunftsplanung, evtl. Stolpersteine und deren Bewältigung

Besprechen Sie weitere fachspezifische Vorgaben mit Ihrem prüfenden Referenzfachlehrer.

Bei der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung kann die Verwendung der Datei/Checkliste „Vorbereitung meiner schriftlichen Ausarbeitung auf Grundlage der schulischen Vorgaben“ eine wertvolle Hilfe sein (siehe Anlage).

Vorbereitung meiner schriftlichen Ausarbeitung auf der Grundlage der schulischen Vorgaben (my personal „to do list“)

1. Deckseite	
<ul style="list-style-type: none"> Formale Angaben: Name(n), Prüfer, Thema, Referenzfach, Bezugsfach, Abgabetermin gemäß Vorlage 	
2. Zusammenfassung meiner Ergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> Für welche Medien / Präsentationsform habe ich mich entschieden und warum? 	
<ul style="list-style-type: none"> Für und / oder gegen welche fachlichen Schwerpunkte habe ich mich entschieden und warum? 	
<ul style="list-style-type: none"> Was möchte ich in den schriftlichen Teil mit einbringen, weil ich es in die Präsentation nicht unterbringen kann? 	
3. Strukturierung meiner Präsentation	
<ul style="list-style-type: none"> Wie habe ich meine Präsentation aufgebaut? 	
<ul style="list-style-type: none"> Welche Alternativen fallen mir ein? 	
4. Begründung der Themenwahl und der Problemstellung	
<ul style="list-style-type: none"> Welchen persönlichen Bezug habe ich zu dem Thema? / Warum ist es wichtig für mich? 	
<ul style="list-style-type: none"> Ist das Thema aktuell oder für die Fächer (Bezugsfach, Referenzfach) relevant? 	
<ul style="list-style-type: none"> Worin liegt die Bedeutung meiner Problemstellung für das Thema? 	
<ul style="list-style-type: none"> Wozu benötige ich für mein Thema bzw. meine Problemstellung gerade das von mir ausgewählte Referenzfach? 	
5. Reflexion des Arbeitsprozesses	
<ul style="list-style-type: none"> Haben sich meine Ideen als tragfähig erwiesen oder nicht? 	
<ul style="list-style-type: none"> Welche für das Ergebnis wesentliche Stationen gab es (z.B. Wendepunkte, Katastrophen, Aha-Effekte)? 	
<ul style="list-style-type: none"> Welche weiteren Schritte plane ich? 	
<ul style="list-style-type: none"> Wenn Probleme aufgetreten sind, wie habe ich diese gelöst? 	
<ul style="list-style-type: none"> Was würde ich möglicherweise beim nächsten Mal anders machen und warum? 	
<ul style="list-style-type: none"> Wie hat sich der Gruppenprozess dargestellt (Gruppenfindung, Arbeitsteilung, Kommunikation)? 	
6. Begründung der Literatur	
<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung hat die angegebene Literatur für das Thema? 	
<ul style="list-style-type: none"> Warum ist die angegebene Literatur für meinen Arbeitsprozess wichtig gewesen? 	
Link: https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/handreichung_5pk.pdf	

Vorbereitung meiner schriftlichen Ausarbeitung auf der Grundlage der schulischen Vorgaben (my personal „to do list“)

Erwartungen der Kommission an meine schriftliche Ausfertigung	
1. Äußere Form	
• Habe ich den Zeilenabstand (1,5), die Schriftgröße (12pt) und Seitenzahl (ca. 5) eingehalten? → gemäß Handreichung	
2. Sprache	
• Habe ich eine angemessene Fachsprache verwendet?	
• Habe ich mich klar und kurz, also nicht umständlich ausgedrückt und somit z. B. Wiederholungen vermieden?	
• Sind meine Ausführungen eindeutig und widersprechen sich nicht?	
3. Inhalt	
• Habe ich die fachlichen Schwerpunkte und Methoden meiner Präsentation in meinem schriftlichen Teil überzeugend begründet?	
• Wird deutlich, auf welche Weise ich mich intensiv mit den Fächern und mit meiner Problemstellung beschäftigt habe?	
• Habe ich die unterschiedlichen Quellen ausreichend und zielführend verwendet und auch alle richtig angegeben?	
• Habe ich in den Fächern Deutsch, Bildende Kunst, Latein, Geschichte / Politikwissenschaft, Geographie und Philosophie die wesentlichen fachlichen Sachverhalte in Thesen zusammengefasst?	

(Anlage: einheitliches Deckblatt für den schriftlichen Anteil der Präsentationsprüfung)

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium

Fünfte Prüfungskomponente im Abitur 2018/2019:

Schriftlicher Anteil der Präsentationsprüfung

Name:

Thema:
.....
.....

Referenzfach:

Bezugsfach:

Betreuende/r Referenzfachlehrer/in:

Abgabetermin: abgegeben am: